

## Erfahrungsbericht – Verwaltungsfachangestellte

Wir sind: Marlena Fedder 20 Jahre alt, Franziska Hachmeyer 21 Jahre alt und Marius Bartsch 27 Jahre alt und sind Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n.



Nun ist das erste Ausbildungsjahr schon geschafft und wir sind im zweiten Ausbildungsjahr, wir wollen Interessierte mit diesem Bericht einen Einblick in die Ausbildung verschaffen.

Am 01.08.2019 um 08:30 Uhr ging es los. Nachdem die Anwärter ihre Urkunden bekommen haben, gab es eine kleine Führung durch das Kreishaus und natürlich auch eine kleine Erklärung. Anschließend wurden uns verschiedene Ämter vorgestellt, dies war schon mal ein sehr spannender erster Einblick was auf uns zukommen wird und schon war Mittagszeit.

Hier kamen unsere Paten dazu und haben uns unsere kleinen Schultüten überreicht, diese Kleinigkeit hat uns natürlich sehr gefreut. Die JAV war auch dabei und es gab zum Mittag Pizza und wir konnten uns alle locker unterhalten und besser kennenlernen. Danach gab es noch was organisatorisches und schon war der erste aufregende Tag vorbei. Abends haben wir dann im Rahmen von #Be Ha-Py mit den anderen Anwärtern und Azubis aus den Kommunen in Bad Pyrmont gegrillt, auch hier konnte man sich schon mal vorsichtig beschnuppern und die neuen Kolleginnen und Kollegen kennenlernen.

Am Freitag hatten wir dann eine gemeinsame Teambuildingaktion mit unseren Paten und unserer Ausbildungsleitung, wir haben ein Floß gebaut und sind dann auf der Weser gepaddelt. Hier konnte man sich besser kennenlernen und auch tolle Gespräche führen. Nach ein paar Stunden haben wir dann das Ziel erreicht und dann haben wir noch alles auseinander gebaut, schon waren die ersten zwei Tage der Ausbildung vorbei.

Am Anfang der nächsten Woche ging es dann für uns drei zum NSI (Niedersächsisches Studieninstitut) zum Vorbereitungslehrgang. Im Zug hat man auch oft Anwärter aus dem zweiten Lehrjahr getroffen und ein wenig gesprochen. Dieser dauerte sechs Wochen und die Zeiten waren wöchentlich im Wechsel von 07.45-12.45 Uhr und 13.00-18.00 Uhr. Hier hatten wir diverse Fächer: Staatsrecht, Kommunalrecht, Rechtsanwendung, Privatrecht u.a. Dies war der erste leichte Einstieg in die Verwaltung, dazu haben wir auch andere Azubis von anderen Kommunen kennengelernt und es wurden sogar erste Freundschaften geschlossen.

Danach ging es in der Praxis los, das erste Amt, wir waren im Ordnungsamt, Feuerwehr und Katastrophenschutzamt und im Schulamt eingesetzt. Hier hatten wir drei einen ersten praktischen Einblick in die Verwaltung und haben schon erste Aufgaben bekommen, ergänzend dazu haben wir uns auch noch parallel um die Azubifirma Juniors und deren Praktikantenangelegenheiten gekümmert. Die doch sehr tolle Zeit flog ins Lande und schon hatten wir Berufsschule.

Dieser Zeitraum erstreckte sich über drei Monate und wir waren an der HLA Hameln. Unsere Klasse kannte sich schon durch die gemeinsame Zeit am NSI und zudem hatten wir gemeinsamen vorbereitenden Finanzunterricht. Die ersten Tage waren auch wieder durch Vorstellen geprägt und man lernte die Lehrer auch besser kennen. Nach den Weihnachtsferien folgten dann die ersten Klausuren und der „rote Faden“ der Klausuren zog sich bis zum Ende des Schulblockes durch.

Dann kam leider die Coronazeit und hat dann ein wenig Chaos gebracht, wir sind dann eine Woche eher in die Verwaltung zurück und dort haben wir bei dem Bürgertelefon mitgeholfen. Die Lage entspannte sich aber und wir waren dann nur noch in unseren Ämtern eingesetzt, hier haben wir das theoretisch erlernte in die Praxis umgesetzt und viele neue und nette Kollegen kennengelernt. Die Anwärter aus unserem Jahr sind auch im Hause gewesen und so hatte man sich nach Monaten auch wiedergesehen und tolle Gespräche geführt.

Nun ist das erste Jahr schon um und wir sind im zweiten Jahr, wir geben den Stab des neuen spannenden entdecken an die neuen Azubis weiter.

## Erfahrungsbericht – Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten

### - Landkreis Hameln-Pyrmont –

#### Die Neulinge 2018 - Das sind wir:

Wir – Das sind Paulina Dasiukiewicz, Niklas Kapmeier und Ich, Isabelle Wolter. Während Paulina schon eine abgeschlossene Ausbildung absolviert hat und Niklas bei einem Jahrespraktikum beim Flecken Aerzen erste Erfahrungen sammeln konnte, kam ich frisch aus der Schule. Ein bunt gemischter Haufen also, der trotz der Unterschiede schnell zusammen gefunden hat und sich super versteht.

Mittlerweile zählen wir nicht mehr zu den „Neuen“, sondern kennen uns im Kreishaus aus und sind dank unserer Praxisphasen in den verschiedensten Ämtern auch super vernetzt.

#### Die Einführungswoche:

Los ging es am 01.08.2018, wo wir mit liebevoll gestalteten Schultüten von unseren Paten in Empfang genommen wurden. Anschließend folgten ein paar organisatorische Dinge und die Vorstellung einzelner Ämter (bspw. Naturschutzamt, Kreisleitstelle, Straßenverkehrsamt, Personalamt, etc.). Zum Mittag gab es dann Pizza und angeregte Gespräche. In den folgenden Tagen lernten wir das Kreishaus und uns untereinander besser kennen. Gekrönt wurde die Woche mit einer Teambuilding-Aktion in Hannover, wo wir Bubble-Football und Arrow Tag spielten. Danach wurde uns das NSI gezeigt, wo es am folgenden Montag mit dem Einführungslehrgang weitergehen sollte.

#### Schule und NSI:

Am Niedersächsischen Studieninstitut in Hannover besucht man den Einführungs-, Zwischen- und Abschlusslehrgang und schreibt dort sowohl seine Zwischen- als auch Abschlussprüfung. Dort werden Fächer wie Privatrecht, BWL, Staatsrecht, Kommunalrecht, Verwaltungsrecht, Finanzen etc. unterrichtet. Die Berufsschule findet an der Handelslehranstalt in Hameln statt. Der Unterricht erfolgt in kleinen Klassen (circa 12 Leute).

#### Praxisphasen

Während der Praxisphasen, die man ca. 2 Monate in einem Amt verbringt, sammelt man erste Erfahrungen und lernt die Vielfalt der Verwaltung kennen und schätzen. Vom Personalamt über Kreiskasse, Naturschutzamt, Jobcenter, Jugendamt und Team Altenhilfe – tolle Kollegen geben euch dabei Einblicke in die Aufgabengebiete des jeweiligen Amtes.

Wir können euch die Ausbildung beim Landkreis nur empfehlen und wünschen euch viel Glück bei eurer Bewerbung.

